

MEDIENMITTEILUNG**Allianz Trade Inkasso-Ranking: In diesen Ländern kommen Unternehmen am einfachsten zu ihrem Geld**

- In Schweden, Deutschland und Finnland ist es für Unternehmen am einfachsten, offene Forderungen einzutreiben.
- Die Schweiz belegt dank einer klaren Gesetzeslage, schnellen Gerichtsverfahren und einer sehr guten Zahlungsmoral der Unternehmen Platz sechs.
- Saudi-Arabien, Malaysia und die Vereinigten Arabischen Emirate sind die Schlusslichter.

Wallisellen, 20. Juni 2022 – Die Fieberkurve der Weltwirtschaft steigt, es drohen vermehrt Zahlungsausfälle und Insolvenzen werden wieder häufiger. Schnelle und einfache Inkassoverfahren sind in dieser angespannten Wirtschaftslage für Unternehmen entscheidend. Allianz Trade, weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsbereich, hat eine Rangliste mit 49 Länder hinsichtlich der Komplexität beim Inkasso erstellt. Bewertet wurden Zahlungspraktiken sowie Gerichts- und Insolvenzverfahren in den einzelnen Ländern. «Die Schweiz hat gut funktionierende Mechanismen», kommentiert Jan Möllmann, Co-CEO ad interim Allianz Trade Switzerland. «In anderen Ländern ist das nicht so. Vor allem im Mittleren Osten, Asien und Afrika kann es für Unternehmen wesentlich komplizierter sein, an ihr Geld zu kommen.»

In Europa ist es am einfachsten, Schulden einzutreiben

Die Experten analysierten über 40 Indikatoren rund um lokale Zahlungspraktiken, Gerichts- und Insolvenzverfahren. Das daraus resultierende Ranking reicht von einem Score von 0 (geringe Komplexität) bis 100 (sehr hohe Komplexität). Das Ergebnis zeigt klar: In Europa sind Inkassoverfahren am einfachsten. Elf Länder mit den niedrigsten Komplexitätswerten sind in Europa, erst auf Platz zwölf folgt mit Neuseeland das erste nicht-europäische Land. Die Länder mit den einfachsten Inkassoverfahren sind Schweden (Score von 30), Deutschland (30) und Finnland (32). Weltweite Schlusslichter sind Saudi-Arabien (91), Malaysia (78) und die Vereinigten Arabischen Emirate (72). Die Komplexität in diesen Ländern ist fast dreimal so hoch als in Westeuropa.

Schweiz auf sehr gutem Rang 6

Die Schweiz reiht sich mit einer guten Zahlungsmoral, schnellen Gerichtsverfahren und einer klaren Gesetzeslage unter die Top 10, auf Platz 6 (Score von 33) ein. Gutes Debitorenmanagement ist dennoch ein Gebot der Stunde: «Die grösste Herausforderung ist, wenn Kunden insolvent werden», erläutert Möllmann. «Speziell für kleine und mittlere Unternehmen kann das Ausbleiben von Zahlungen rasch existenzbedrohend werden. Unternehmen tun grundsätzlich gut daran, Bonitäten zu prüfen und Zahlungsausfälle abzusichern.»

Grosse Unterschiede bei den Schweizer Exportpartnern

Schaut man sich die Bewertung für die Exportpartner der Schweiz an, zeigen sich grosse Unterschiede. Die meisten Waren und Dienstleistungen liefert die Schweiz nach Deutschland. Dort wird es Unternehmen leicht gemacht, offene Forderungen einzutreiben (Score 30). Auf Platz zwei der häufigsten Exportdestinationen liegen die USA, die mit einem Score von 55 eine sehr hohe Komplexität aufweisen. Schwierig wird es auch bei säumigen Abnehmern in Italien. Das südliche Nachbarland der Schweiz liegt auf dem dritten Platz der beliebtesten Handelspartner, Inkassoverfahren sind etwas einfacher als in den USA, aber weisen doch schon eine vergleichsweise hohe Komplexität auf (Score 49).

Die vollständige Studie zum Inkasso-Ranking von Allianz Trade finden Sie hier:

https://www.allianz-trade.com/content/dam/onemarketing/aztrade/allianz-trade.com/de_CH/presse/2022_06_20_Collection-Complexity_AZT.pdf

Medienkontakt

Sylvie Ruppli
Communications Allianz Trade Schweiz
Tel. +41 44 283 65 14
sylvie.ruppli@allianz-trade.com

Social Media

LinkedIn [Allianz Trade Switzerland](#)



YouTube [Allianz Trade Switzerland](#)



Twitter [Allianz Trade](#)

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsbereich und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien sowie Vertrauensschadenversicherung inkl. E-Crime. Das firmeneigene Monitoring System analysiert täglich Veränderungen der Bonität von über 80 Millionen Unternehmen. Allianz Trade gibt Firmen Sicherheit für das Handelsgeschäft, indem Zahlungen abgesichert und Forderungsausfälle entschädigt werden. Zudem hilft Allianz Trade Forderungsausfälle zu vermeiden, indem bei jeder Warenkreditversicherung oder anderer Finanzierungslösung der vorausschauende Schutz im Vordergrund steht. Im Schadenfall verfügt das Unternehmen dank einem AA-Kreditrating über genügend Ressourcen – unterstützt von Allianz –, um Forderungsausfälle zu ersetzen und das Weiterbestehen der geschädigten Firma zu gewährleisten. Allianz Trade mit Hauptsitz in Paris ist in 52 Ländern vertreten und beschäftigt 5500 Mitarbeitende. Im Jahr 2021 belief sich der konsolidierte Umsatz auf 2,9 Milliarden Euro und die versicherten weltweiten Geschäftstransaktionen auf 931 Milliarden Euro.

In der Schweiz arbeiten rund 50 Personen am Hauptsitz in Wallisellen und den weiteren Standorten in Lausanne und Lugano.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.ch, [LinkedIn](#) oder Twitter [@allianztrade](#)

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannt Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschliesslich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschliesslich der „Emerging Markets“ einschliesslich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmass der versicherten Schadenereignisse einschliesslich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmass der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschliesslich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschliesslich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschliesslich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmassnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.